

Einladung

Der Einzug der Piratenpartei in das Berliner Abgeordnetenhaus hat gezeigt, dass das Thema „NetzpPolitik“ von den etablierten Parteien zu lange unterschätzt wurde. Die Wahrung der Persönlichkeitsrechte, der Jugend- und Datenschutz sowie die Informationsfreiheit im Internet haben sich speziell für jüngere Menschen zu wahlentscheidenden Themengebieten entwickelt.

Nicht zuletzt trugen die Enthüllungen und Datenschutzaffären des letzten Jahres zu dem gestiegenen Interesse der Bevölkerung an Freiheit und Sicherheit im Netz bei. So sorgten zum einen die Datenlecks einzelner Parteien immer wieder für öffentliche Aufmerksamkeit, zum anderen führten die Veröffentlichungen geheimer Dokumente, wie durch die Netseite WikiLeaks, zu zahlreichen Kontroversen.

Die frei von jeder Gesetzesgrundlage durchgeführten staatlichen Online-Durchsuchungen durch Bundes- oder Staatstrojaner sind das deutlichste Beispiel dafür, dass das Internet nicht nur ein Raum des freien Meinungs austausches ist, sondern dass es ebenso eine Grundlage für die systematische Sammlung von privaten Informationen bietet. Das diesjährige Seminar soll den Teilnehmern daher nicht nur einen Überblick über relevante Felder der Netzpolitik verschaffen, vielmehr dient es der Schärfung der eigenen Kompetenz im Umgang mit Medien überhaupt.

Anton Hicke Z! x

Samstag, 14. Januar 2012

11.30 Anmeldung

12.30 Einführungsvortrag

„IT-Sicherheit und technische Angriffsmöglichkeiten im Internet“

13.45 **Frederick William Engdahl**

„Wer steckt wirklich hinter WikiLeaks?“

Unser Referent studierte Ingenieurwissenschaften und Jura an der Princeton University sowie an der Universität Stockholm. Neben seiner beruflichen Laufbahn war er als Publizist, Hochschuldozent und Wirtschaftsjournalist tätig. Zurzeit arbeitet er als Berater im Bereich der Wirtschaftsstrategie.

15.30 Kaffeepause

16.15 **Robert Stein**

„Verschwörungen der Theorien oder Theorie der Verschwörungen?“

Robert Stein ist seit vielen Jahren bekannter Referent für grenzwissenschaftliche Themen. Seit 2009 ist er Moderator beim Internet-TV-Portal nexworld.tv und leitet dort die Gesprächsreihe „Gegen den Strom“.

18.30 Gemeinsames Abendessen

20.15 Kneipe mit Damen

Festrede: Kbr. Norbert Weidner

„Die Datenschutzaffäre der Deutschen Burschenschaft“

Sonntag, 15. Januar 2012

12.00 Anmeldung und Mittagessen

13.00 **„Dee Ex“**

„Musikplattform Internet – Rappen für Deutschland“

Unsere Referentin: Rapmusik – damit verbindet man vor allem junge Ausländer, die ein fieses Gangster-Image pflegen wollen. Die in Berlin lebende, junge Künstlerin „Dee Ex“ rappt politisch unkorrekt gegen Multikulti und für nationale Identität. Dee Ex wollte bisher keinen Plattenvertrag annehmen. Sie hat nicht mal ein großes Studio. Sie hat keine Autogrammkarten und kein Bühnenkostüm. Sie arbeitet allein und weiß, die modernen digitalen Möglichkeiten des Internets intelligent für sich zu nutzen. Ihre Stücke wurden auf den Musikportalen „Youtube“ und „Myspace“ bereits weit über eine Millionen Mal abgerufen.

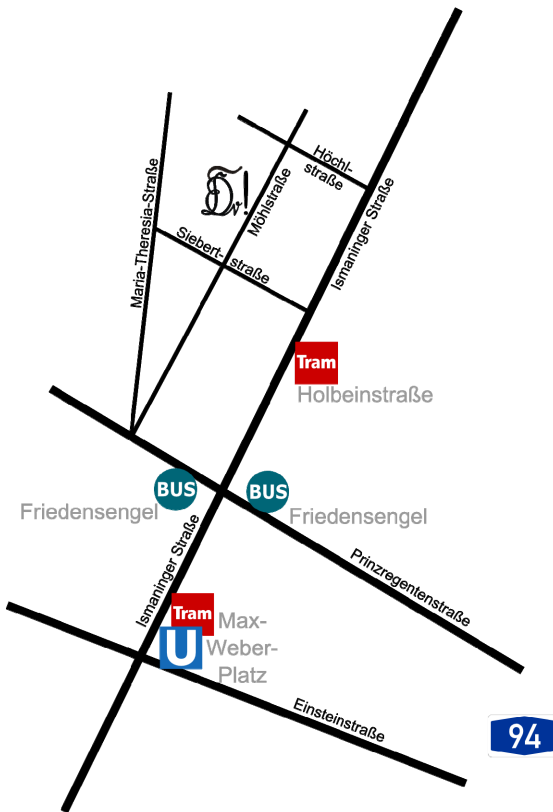
15.00 Kaffeepause

15.30 **Bbr. Prof. Mag. Dr. phil. Michael Vogt**

„Der Kampf um die Köpfe: Mainstream versus Internet“

Unser Referent studierte Germanistik, Politikwissenschaft und Geschichte an der LMU München. Bis 2007 war er Honorarprofessor am Institut für Journalistik der Universität Leipzig. Seit dem arbeitet er als nonkonformer Filmemacher und freier Mitarbeiter bei den Internetsendern www.nuoviso.tv, www.alpenparlament.tv oder www.secret.tv. Bekannt wurde Bbr. Prof. Dr. Vogt vor allem durch seine Filmproduktion „Geheimakte Heß“ und die ARD-Produktionen „Alliierte Kriegsverbrechen“.

Stadtplan



Weitere Informationen

Burschenschaft Danubia
Möhlstraße 21, 81675 München
Ruf: 089 / 98 46 55 - Fax: 089 / 998 944 95
E-Post: aktivitas@danubia-muenchen.de

www.danubia.de

Organisatorische Hinweise

Die **Tagungsgebühr** beträgt € 20,-, für Studenten € 12,-. Um Barzahlung bei der Anreise wird gebeten. Für **aktive** Mitglieder der Burschenschaftlichen Gemeinschaft ist der Eintritt frei.

Um die organisatorische Vorbereitung zu erleichtern, bitten wir um verbindliche **Anmeldung**. Anmeldeformulare finden Sie auf unserer Netzseite.

Auf unserem Hause besteht für studierende Gäste die Möglichkeit, behelfsmäßig zu übernachten (Schlafsack, Luftmatratze nicht vergessen).

Speisen und Getränke können während der Veranstaltung käuflich erworben werden. Es bedarf einer vorherigen Anmeldung.

Verkehrsverbindungen

Das Danubienhaus ist erreichbar für **Bahnreisende**: mit Tram Linie 18 (bis Haltestelle Holbeinstraße) oder U-Bahnlinien 4 und 5 bis Max-Weber-Platz, dann weiter mit Tram 18.

Autoreisende: Zunächst auf den Mittleren Ring, am Effnerplatz in die Bülowstraße abbiegen, dann der Ismaninger Straße folgen, deren Parallelstraße die Möhlstraße ist.



Frei in Rede – Kühn in Tat.

29. Bogenhausener Gespräche

**Münchner Burschenschaft
Danubia
Burschenschaftliche
Gemeinschaft**



**Über Freiheit und
Sicherheit im Netz –
Von ‚WikiLeaks‘ bis
‚Indymedia‘**

14. und 15. Januar 2012